



→ **INFOMAIL**



Nach der Sommerpause ist vor dem Herbst.

Hier kommt unsere M*arbeit Infomail September mit lauter News, Empfehlungen und Infos.

Viel Spaß beim Stöbern!

Euer LAGM*A NRW Team

I. LAGM*A NRW Kosmos

II. M*Politik

III. Förderungen

IV. Fort- und Weiterbildungen

V. Carebag

VI. Input On & Offline

VII. Jobs

I. LAGM*A NRW Kosmos

Hier findet ihr Neues aus der LAGM*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

Neue Kollegin im LAGM*A NRW Team - Herzlich Willkommen Ingrid Reyes-Päcke (Geschäftsführende Fachreferentin, Elternzeitvertretung):

Ich bin Erziehungswissenschaftlerin (Diplom), Fachberaterin in Psychotraumatologie und ausgebildet in TRIMB (Trauma Recapitulation Imagination Motion Breath). Intersektionalität bringt vieles zusammen was mich sowohl in professionellen als auch in aktivistischen Zusammenhängen beschäftigt hat und immer noch bewegt (Feminismus, Gewalt gegen FLINTAs und MINTAs, Rassismus, Koloniale Kontinuitäten, Klassismus u.A.). Ich bin bei der LAGM*A seit 15.08.22 in Vertretung bei der Geschäftsführung als Fachreferentin eingestellt und freue mich Teil der LAGM*A zu sein. **Hier zum Team:** maedchenarbeit-nrw.de/ueber-uns/team/

Vernetzungstreffen BI_PoC Pädagog*innen, 15.09.2022, 10 - 15 Uhr, Wuppertal:

Wir möchten euch herzlich zum nächsten Vernetzungstreffen für BI_PoC-positionierte und/oder migrantische FINTA-Fachkräfte der Mädchen*arbeit einladen. Im Rahmen des Treffens wird es Raum für Austausch und Reflexion unserer Praxis geben, in unseren jeweiligen Einrichtungen und Arbeitsfeldern im Kontext der Mädchen*- bzw. Kinder- und Jugendarbeit. Yasmina Gandouz-Touati wird das Treffen moderieren und Shirin Eghtessadi begleitet mit praktischen Übungen gegen Stress und Erschöpfung.

Anmeldungen bis zum 08.09. über leilah.kall@maedchenarbeit-nrw.de

Weitere Infos unter: maedchenarbeit-nrw.de/vernetzungstreffen-paedagoginnen-

LAGM*A NRW Vollversammlung, 21.09.2022, 09:30 - 12:15 Uhr, Wuppertal: Wir laden alle Unterstützer*innen und Mitgliedsorganisationen sowie alle an der Mädchen*arbeit Interessierte zur diesjährigen Vollversammlung ein. Sie findet in der Geschäftsstelle in Wuppertal ein. Im Anschluss findet erstmalig das Fachforum Antifeminismus statt. **Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/4639-2/
Anmeldung bis zum 16.09.2022 an lag@maedchenarbeit-nrw.de

Fachforum Antifeminismus, 21.09.2022, 13 - 15 Uhr, Wuppertal: "Was ist Antifeminismus eigentlich genau und inwiefern wird damit die eigene Arbeit im Kontext rassismuskritischer Bildungs- und Mädchen*arbeit bedroht? Wo kann uns Antifeminismus in der Kinder- und Jugendarbeit überhaupt begegnen und wo stehen wir antifeministischen Aussagen, Meinungsbildern, Angriffen etc. längst gegenüber?" Erstmalig lädt das Projekt [IM*A - intersektionale Mädchenarbeit im Kontext Flucht und Migration](#) in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit - [IDA NRW](#) und der Beratungsstelle für Jugendliche und Erwachsene beim Ausstieg aus rechten Strukturen - [NinA NRW](#) zum **Fachforum Antifeminismus in der Mädchen*arbeit** ein. Die Veranstaltung findet im Anschluss an die Vollversammlung der LAGM*A NRW statt. Referieren werden Sarah Vosding und Sanja Gehlker. **Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/fachforum-antifeminismus/, **Anmeldung bis zum 08.09.2022** an leilah.kall@maedchenarbeit-nrw.de

Fortbildung - Digitale Gewalt - Einordnung und Handlungsstrategien in der Mädchen*arbeit, 20.10.2022, 10 - 15 Uhr, online: Als Projekt [Mädchen*arbeit Digital](#) laden wir euch herzlich zu unserer nächsten Fortbildung zu rechtlichen Perspektiven auf Digitale Gewalt ein. Die Fortbildung ist kostenlos und richtet sich an FINTA-Fachkräfte der Mädchen*arbeit und Kinder- und Jugendarbeit. Wir freuen uns Referierende von [Hate Aid](#) dazu einladen zu können. **Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/fortbildung-digitale-gewalt-in-der-marbeit/

LAGM*A NRW Kooperation - (em)power (e)motion - Dein Festival für Bildung und Begegnung im Kontext Flucht, Migration und Postmigration (projekt.kollektiv & Projekt Q_munity), 23. - 25.09.2022, Köln: Bei dem Empowerment-orientierten und intersektional ausgerichteten Festival sollen politische und kulturelle Räume zusammen gedacht werden und Community-Building ins Zentrum gerückt werden. Nicht zuletzt werden Erfolge gefeiert, denn trotz aller Widrigkeiten wurde in den letzten Jahren Vieles erschaffen, erkämpft und erneuert, was Anerkennung und den ein oder anderen Tanz verdient! Weitere Infos und Anmeldung unter: gstoo.de/empower-emotionFESTIVAL

LAGM*A NRW Kooperation - Workshop Rassismuskritische Mädchen*arbeit - Mädchen* und junge Frauen* nach der Flucht (BumF, LAGM*A NRW, agisra e.V.), 27.09.2022, 10 - 14 Uhr, online: In dieser Veranstaltung wird sich u.a. mit den Lebenslagen und Bedarfen von jungen Frauen* nach Flucht beschäftigt. Daneben spielt der Umgang mit Trauma, Verlust und Gewalterfahrung, ebenso eine gewichtige Rolle im Beratungsprozess, um die Mädchen* und junge Frauen* zu stärken und Handlungsspielräume zu entwickeln - wie kann hier eine traumasensible Beratung und Unterstützung aussehen? Auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung und die Entwicklung einer rassismuskritischen Haltung soll angestoßen werden. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3Q4B47E

ACHTUNG: Save the Date - Vernetzungstreffen MINTA nach Flucht am

28.10.2022, online: MINTA steht für Mädchen, Inter, Nichtbinär, Trans und Agender. Zielgruppe: Das Treffen dient der Vernetzung von Fachkräften, die mit MINTA und jungen FINTA nach Flucht arbeiten, auch Interessierte sind willkommen. Das Treffen findet in Kooperation mit der LAG autonome Mädchenhäuser/ Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW statt. **Anmeldung an lagam@web.de,** **Anmeldeschluss 21.10.2022. Weitere Infos in Kürze unter: maedchenarbeit-nrw.de/news/**

ACHTUNG: Save the Date - Reflexionsraum für weiße Pädagog*innen der Mädchen*arbeit am 04.11.2022, 10 - 16 Uhr, online:

Zielgruppe: Der Reflexionsraum richtet sich an weiße Pädagog*innen aus der Mädchen*arbeit und der geschlechterreflektierten Kinder- und Jugendarbeit, die sich als FINTA positionieren und sich bereits selbstreflexiv mit Rassismus und dem eigenen Weißsein auseinandergesetzt haben. **Weitere Infos in Kürze unter: maedchenarbeit-nrw.de/news/**

II. M*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

Anteilnahme & Forderung - Tödlicher Transfeindlicher Angriff beim CSD

Münster: Der 25-jährige Malte unterstützte beim CSD in Münster FLINTAs die homofeindlich attackiert wurden. Malte wurde von einem bisher Unbekannten angegriffen und starb am Freitag Morgen an den Verletzungen. Wir als LAGM*A NRW möchten unser aufrichtiges Beileid gegenüber den Menschen in seinem Umfeld aussprechen.

Wir schließen uns der Forderung nach konsequenter Anti-Gewalt-Arbeit an: [...]

Der Vorfall ist herausragend in seiner Gewalt und der Todesfolge – aber kein Einzelfall. Das **Queere Netzwerk NRW** und die **Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben, Schwule und Trans* in NRW** fordern konsequente Maßnahmen gegen queerfeindliche Gewalt. **Zur Meldung: bit.ly/3cKfKf0**

Stellungnahme - Selbstbestimmungsgesetz (LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.): [...]

Die Änderung des Personenstandsrechts (PStG) mit der Einführung des Geschlechtseintrags divers bzw. der Streichung des Eintrags war ein Anfang. Doch auch hier hängt der Eintrag von einem ärztlichen Attest ab und es bleibt unklar, ob die Änderung auch für trans* Personen gilt. Aus diesen Gründen begrüßen wir die Bestrebungen der Bundesregierung ein Selbstbestimmungsgesetz auf den Weg zu bringen. Das neue Gesetz könnte das TSG ersetzen und der Gewalt gegen inter* Kindern Einhalt gebieten. Es könnte ein weiterer Schritt zu mehr rechtlicher Gleichberechtigung sein. Für einen intersektionalen Feminismus! Für Selbstbestimmung, die allumfassende Anerkennung von Geschlechtervielfalt und ein Ende der Diskriminierung und Gewalt gegen trans* und inter* Menschen! **Zur Stellungnahme: bit.ly/3RyGbhx**

Forderung - Gleiche Rechte für alle geflüchteten Kinder und Jugendliche

(Aktionsgemeinschaft junge Flüchtlinge in NRW): Die UN-Kinderrechtskonvention, garantiert jedem Kind uneingeschränkt Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechte. Artikel 22 der Konvention bezieht sich explizit auf geflüchtete Kinder und Jugendliche [...]. In Zentralen Unterbringungseinrichtungen leben weiterhin junge

Geflüchtete, deren Teilhabechancen an Wohnen, Betreuung, Bildung, Freizeit, Arbeit wesentlich eingeschränkter sind. Deshalb Forderung wir ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, damit alle geflüchteten Kinder und Jugendliche Zugang zu Betreuungs-, Förder- und Freizeitmöglichkeiten sowie zum Schulbesuch haben. Es werden zusätzliche Angebote gebraucht. Es muss sich dafür eingesetzt werden, dass das Recht auf Gleichbehandlung bezüglich aller Kinderrechte (Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechte) umgesetzt wird. Jugendlichen muss die Möglichkeit eröffnet werden, gleichzeitig die Sprache zu lernen und eine Teilzeitausbildung zu beginnen. **Zur Forderung:** bit.ly/3wZnmfv

Forderung - EU-Außengrenzen (Women in Exile): "Dieses Blut wird nicht von selbst von ihren Händen fließen. Die Mörder werden keinen Frieden kennen! Wir sind es leid, Aufschreie nur dann zu hören, wenn Bilder von Unmenschlichkeit und Tod an den europäischen Außengrenzen auf den Bildschirmen in den Wohnzimmern zu sehen sind. Melilla ist kein Einzelfall. Tödliche Grenzen sind das alltägliche Böse. Aber die europäische Regierung, die Politiker und die meisten ihrer Bürger*innen tun so, als ob es nicht passiert. Jeden Tag sterben Menschen: in Melilla, im Mittelmeer, in Polen, Weißrussland, Litauen – im Namen des Schutzes der Festung Europa. [...] Es ist an der Zeit, dass die politischen Entscheidungsträger*innen zurück ans Reißbrett gehen, Verantwortung für ihre menschenverachtende Politik übernehmen, die Grenzen öffnen, die Menschen sich frei auf diesem Planeten bewegen lassen und anfangen, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen." **Zur Forderung:** bit.ly/3RxgpKq

III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

Projektförderung - MITWIRKEN: Ab heute können sich Projekte, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren und professionell aufstellen wollen, für die Projektentwicklung von MITWIRKEN – dem Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie – bewerben. Gesucht werden Projekte von gemeinnützigen Organisationen, die Dialog anregen, Partizipation gestalten, Vielfalt stärken, Teilhabe ermöglichen, Transparenz schaffen oder Demokratie vermitteln. **Weitere Infos und Bewerbung unter:** bit.ly/3cCDKM8

Ausschreibung - Multiplikatorenschulungen 2022 (BGZ), Frist verlängert!:

Bürgerschaftliches Engagement schafft die Voraussetzungen für einen demokratischen und solidarischen Zusammenhalt. Deshalb fördert das Bundesprogramm Multiplikatorenschulungen mit dem Ziel, in Vereinen und Organisationen aktive Ehrenamtliche zu bestärken und Interessierte für ein Ehrenamt zu gewinnen. Ist Ihr Interesse geweckt, eine Multiplikatorenschulung im Rahmen des BGZ durchzuführen? Die Frist bis zu der Sie Anträge einreichen können haben wir bis zum 30.09.2022 verlängert. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3cQQZIX

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...

Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: lag@maedchenarbeit-nrw.de

IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

Austauschtreffen - Trans* BI_Poc Jugendarbeit (Transjaund), 21.09.2022, 11 - 14 Uhr, online: Für die bundesweite Vernetzung in Feld der Jugend- und Empowerment-arbeit mit jungen trans* Bi_PoC, finden im Rahmen von TRANS* - JA UND?! in diesem Jahr drei Online-Austauschtreffen statt. Herzlichst eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlichen rassismus-erfahrenen/Bi_PoC Fachkräfte und Multiplikator*innen (aktive aus der Community), die mit trans* Bi_PoC Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten oder ihre Angebote zukünftig trans*inklusiver gestalten möchten. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3CZwtRd

Infoveranstaltung - Trans* und Schule - Kita, Grundschule und weiterführende Schulen (sunrise Dortmund), 09.09.2022, 10 - 12 Uhr, online: Es werden praktische Hinweise gegeben, wie geschlechtliche Vielfalt im schulischen Alltag integriert werden und sichtbar gemacht werden kann. Die Veranstaltung beinhaltet Tipps zum Coming-Out, zur Verwendung des neuen Namens vor der Vornamens- und Personenstandsänderung sowie die Möglichkeit zur Vernetzung von Fachkräften und Angehörigen. Zudem wird auch möglich sein, trans*-spezifische Rahmenbedingungen in Kita, Grundschule und weiterführenden Schulen zu diskutieren. **Weitere Veranstaltungen zu Trans* und Familie sowie zum Selbstbestimmungsgesetz am 30.09. und 21.10. Fragen und Anmeldung an:** trans@sunrise-dortmund.de

Fachtagung - Klimagerechte Mädchen*arbeit - Impulse für eine kritische Umweltbildung (BAG Mädchen*politik), 26.-28. September 2022, Osterholz-Scharmbeck: Klimagerechtigkeit ist aktuell den je. Vor allem junge Menschen engagieren sich aktiv. Darüber hinaus ist Klimagerechtigkeit sehr eng mit Gender und weiteren Ungleichheitsfragen verwoben. Kritische Klimabildung in der Mädchen*arbeit befasst sich mit der Einordnung dieser Intersektionen, mit sozialen Ungleichheitsverhältnissen und Interventionsmöglichkeiten. Auf dieser Fachtagung wollen wir eine theoretische Einordnung dieser Verwobenheit vornehmen und darüber hinaus zahlreiche praktische Anregungen für die konkrete Praxis der Mädchen*arbeit bieten. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3aPCC70

Arbeitskreis - Mädchen*arbeit inklusiv (LAGAM & Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW), 13.09.2022, 14 - 16 Uhr, online: Zu Beginn wird ein Überblick über Inhalte des Koalitionsvertrages, die für Mädchen* und junge Frauen* mit Behinderung relevant sind gegeben. Anschließend werden Referent*innen von ProMädchen Mädchenhaus Düsseldorf e.V. in einem zweiten Input vorstellen, wie sie ihre inklusiv ausgerichtete Mädchen*arbeit gestartet haben, sie weiter entwickeln und ausbauen. **Weitere Infos und Anmeldung an:** lagam@web.de

**Veranstaltung - Regenbogenparlament (Vielfalt begleiten)
Diskriminierungsarme Räume in der Jugendarbeit schaffen, 20.09.2022, 09:30-16:30 Uhr, Frankfurt:** Nicht nur Erwachsene erleben Ausgrenzung und Diskriminierung, sondern auch Kinder und Jugendliche. Sie sind jedoch keine homogene Gruppe. Ihre Erfahrungen, Chancen und Identitäten sind abhängig von vielen Faktoren. [...] Wie kann eine diskriminierungskritische Jugendarbeit die vielfältigen Identitäten und Bedarfe von jungen Menschen berücksichtigen? Welche Rolle spielen Sprache und Mehrfachdiskriminierung? Wie kann ein

diskriminierungsarmer Raum für Kinder und Jugendliche geschaffen werden?
Darüber wollen wir im Rahmen des sechsten Regenbogenparlaments diskutieren.

Weitere Infos unter: bit.ly/3AXglwZ

Impulskreis - Gender-Aspekte in der psychosozialen Versorgung von geflüchteten Frauen* und Mädchen* (BumF), 28.09.2022, 11- 12 Uhr, online: In der psychosozialen Versorgung von geflüchteten Frauen* und Mädchen* ist eine intersektionale Perspektive für Fachkräfte von besonders großer Bedeutung. Spezifische Erfahrungen und Diskriminierungsebenen der ratsuchenden Klient*innen machen es notwendig sich mit Themen wie sexualisierter Gewalt, genderspezifischer Verfolgung und deren vielfältigen Formen auseinanderzusetzen. In dem Impulskreis soll ein Fokus auf die spezifischen Fragestellungen gelegt werden, die sich aus der Arbeit mit geflüchteten Frauen* und Mädchen* ergeben. Dabei soll es nach einem kurzen Input Raum für Austausch und Vernetzung geben.

Weitere Infos unter: bit.ly/3RzZIDF

Fachtung & Festival - PERSP:ACTIVE - Klima & Kolonialismus (Bundjugend NRW), 01.10.2022, ab 10 Uhr, Dortmund: Zum Thema „Klima und Kolonialismus – Was hat das mit mir zu tun?“ werden neben Aktivist*innen aus Lateinamerika, dem Afrikanischen Kontinent und Asien, lokale Akteur*innen, Wissenschaftler*innen und Bildungsträger*innen ihr Perspektiven teilen. Mit Workshops zu praktischem Organisieren, Allyship und Biografiearbeit ist zudem sowohl für bereits Aktive, wie Menschen etwas dabei, die sich für das Thema interessieren. Das Abendprogramm mit Spoken Word und Musik runden den Festivaltag am Schauspiel Dortmund ab.

Weitere Infos unter: bit.ly/3D9NPeq

V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbünden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

Empfehlung - Instagram Profile Trans*: Unter anderem als Reaktion auf den tödlichen Angriff auf Malte beim CSD Münster wollen wir hier ein paar Profile teilen, die Trans* Personen z.B. durch Beratung supporten sowie Aufklärungsarbeit leisten. Dies ist nur eine kleine Auswahl. Geht einfach auf [instagram.com](https://www.instagram.com) und gebt den Namen (@...) ein.

Sunrise Dortmund @sunrisedortmund

SOFRA - Queer Migrants e.V. @sofra_queer_migrants

Trans* - Ja und?! @transjaund

Gap in Bonn @gap_in_bonn

Anders&Gleich @anders_und_gleich

Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans* NRW @ngvt_nrw

Anlaufstellen für Fachkräfte:

Fachstelle Queere Jugend NRW @queerejugend_nrw

Fachstelle #MehrAlsQueer @fachstellemaq

Anders&Gleich @anders_und_gleich

Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans* NRW @ngvt_nrw

Veranstaltung - Empowerment-Workshop für Schwarze und Afrodiasporische

Menschen, 17.09.2022, 10 - 17 Uhr, Köln: Schwarze und afro-diasporische Communities sind so unterschiedlich, wie die Menschen, die sich in ihnen bewegen. [...] Was gibt uns Kraft? Welche Visionen verbinden uns? Wie gelingt es uns einander achtsam und solidarisch zu begegnen? Und auch... wie verarbeiten wir schmerzhaft Erfahrungen? Diesen und weiteren Fragen werden wir gemeinsam im Empowerment-Workshop nachgehen. Wir wünschen uns, mit euch einen Raum zu gestalten, in dem wir einen bewussteren Umgang mit den unterschiedlichen Lebensrealitäten und Positionierungen entwickeln. Da die Auseinandersetzung und Reflektion zum Thema Colorism auch in Schwarzen, Afro-Diasporischen Communities in Deutschland endlich mehr Relevanz gewinnt, werden wir u.a. auch darauf einen inhaltlichen Fokus setzen. Neben Gruppenübungen und Selbstreflexionen wird es auch (medialen) Input von den Trainer*innen geben und ein entspanntes Chillout-Netzwerken mit Musik zum Abschluss. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3RLkzyn

Veranstaltung - AG Queer Generation of Color (Fachstelle #MaQ & Fachstelle Altern unterm Regenbogen), 1. Termin 26.09.2022, Düsseldorf: Die Fachstellen möchten Themen rund ums Altern als Queere Person of Color Aufmerksamkeit schenken. Dazu schaffen wir unter dem Titel „Queer Generation + of Color“ Räume für Begegnungen, Kennenlernen, Austausch und DEINE Agenda! Es sollen 3-4 Treffen stattfinden, die sich an Rassismuserfahrene Menschen über 55 Jahren aus dem LSBTIAQ*-Spektrum aus NRW. Ebenso willkommen sind queere rassismuserfahrene Menschen, die sich mit queerem Leben im Alter befassen wollen. Die Fahrtkosten werden übernommen. **Weitere Infos und Fragen an:** empowerment@mehralqueer.de

Veranstaltung - Safer Space/ Empowermentraum für queere Fachkräfte (FUMA), 28.09.2022, 10 - 17 Uhr, online: Du möchtest wissen wie du deinen Arbeitsalltag gut bewältigen kannst und Strategien im Umgang mit Minderheitenstress gezeigt bekommen? Du hast Interesse an Körperübungen, die dich unterstützen können? Du möchtest dich mit anderen queeren Fachkräften austauschen und Interventionsmöglichkeiten nutzen? #BIT* lädt dich hierzu herzlich ein. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3RIPwJO

Festival - Queering the Crip, Crippling the Queer. Performancefestival für queere behinderte Perspektiven, 09. - 17.09., Berlin: Erstmals in Deutschland bringen die Sophiensæle im Rahmen des Performancefestivals Queering the Crip, Crippling the Queer vom 09. bis 17. September 2022 internationale Arbeiten queerer behinderter Künstler*innen zusammen – mit allen Herausforderungen und Potenzialen, die die Intersektionen von Behinderung und Queerness mit sich bringen. Dabei ist bereits der Titel des Festivals eine Hommage an den gleichnamigen Text von Carrie Sandahl, mit dem sie 2003 queere behinderte Kulturgeschichte schrieb. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3Qmb0VA

Partyreihe - Crémant. Cava. Booty Bounce, Frankfurt: Eine genre übergreifende Hip-Hop-Partyreihe für alle, aber mit dem Fokus auf BI*POC FLINTA* und queers, die unbeschwert ihre booties shaken wollen. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3cT3945

VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

Podcast - Power Me: Expert*innen im Gespräch mit Nuran Yiğit. Seid gespannt auf die Interviews mit Expert*innen zu den Themen rund um Rassismus, Empowerment und Kinder. Direkt auf's Ohr – für Herz und Verstand! Ab 07.09.2022 – jeden Mittwoch eine neue Folge. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3KMK98C

Erklärfilm - Sexismus Intersektional erklärt (LAG Mädchen* und junge Frauen* Sachsen): In "Sexismus intersektional erklärt" wird veranschaulicht wie Sexismus sich mit anderen Diskriminierungsformen verschränken kann. Dies ist einer von zwei Kurzfilmen, welcher durch die Zusammenarbeit der LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V. mit Senami Zodehougan, Newroz Celik, Ursula Rosen und Irene Izquierdo entstanden ist. **Zum Film:** bit.ly/3TIhQHV

App - Glasfäden. Aus dem Osten in den Osten: Glasfäden ist ein interaktiver Comic über die Geschichte vietnamesischer Vertragsarbeiter*innen. Es ist die Geschichte zweier Frauen aus Chemnitz. Die Mutter kam über die sozialistische Bruderhilfe von Hanoi in die DDR und blieb nach der friedlichen Revolution in einem Land, das sich radikal veränderte. Ihre Tochter wurde in eine Familie geboren, der die Integration in die Gesellschaft auf vielen Ebenen verwehrt blieb. Glasfäden baut dabei auf Interviews mit ehemaligen Vertragsarbeiterinnen und ihren Nachkommen aus Chemnitz und Umgebung auf, welche zu einer Erzählung verwoben wurden. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3BfncTM

Projekt - i-PÄD Berlin: Das Projekt „i-Päd – intersektionale Pädagogik“ existiert seit August 2011. Es ist ein Projekt, das die Anerkennung der Komplexität von Identitäten in der Pädagogik fördern soll. Dabei geht es um die Identitäten von Kindern und Jugendlichen, sowie auch die Identitäten der Lehrer_innen, Erzieher_innen und aller anderen Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3cKICPo

Publikation - Breaking Borders to Build Bridges von Women in Exile [engl.]: A collection of refugee women's texts about fleeing, surviving, the situation in refugee camps, and organizing for 20 years as a group of refugee women for freedom of movement and the abolishment of refugee camps. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3enQjLL

Kinder-/Jugendbuch - Wo kommst du denn her? Warum das die falsche Frage ist und was uns wirklich ausmacht von Sonja Eismann und Naira Estevez: »Wo kommst du denn her?« ist eine Frage, die harmlos gemeint sein kann, aber Menschen rassistisch ausgrenzt und verletzt. Es ist Zeit, dem etwas entgegenzusetzen! Wir stellen 20 Fragen, die uns alle angehen: Wofür stehen unsere Namen, unsere Kleidung, unsere Erinnerungen? Welche Musik, welche Düfte, welches Essen lieben wir? In welcher Sprache fluchen wir, beten wir, träumen wir? Illustrationen geben Antworten, indem sie erlebte Realitäten sichtbar machen. Texte bieten Sachinformationen mit historischen und gesellschaftlich kulturellen Fakten. Ein Buch, das neue Perspektiven schafft und zum Hinterfragen provoziert. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3ReAmFQ

Report - Jugendliche thematisieren Geschlecht. Ethnographische Erkundungen im Feld genderpädagogischer Angebote der Jugendarbeit von Ulrike Graff (unter Mitarbeit von atja Kolodzig und Nikolas Johann): Wie lassen sich Bildungsqualitäten in genderpädagogischen Angeboten der Jugendarbeit beschreiben und zwar in erster Linie aus der Perspektive von teilnehmenden Jugendlichen? Unter dieser Forschungsfrage wurde von 2013 – 2017 an der

Universität Bielefeld eine ethnographische Feldforschung durchgeführt. Der Forschungsgegenstand des Projektes war die Praxis des Tuns von Jugendlichen, ihr »doing gender«, das auf Grundlage teilnehmender Beobachtungen in sechs verschiedenen genderpädagogischen Angeboten in NRW beschrieben wurde .[...] Die Veröffentlichung dokumentiert den Prozess, Ergebnisse sowie externe Kommentierungen der Forschung. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3Rmdl4m

Publikation - Alle Uns von Simon Dickel und Rebecca Racine Ramershoven (2022): Die Autor*innen betrachten die sozial konstruierten und zugleich äußerst wirkmächtigen Differenzkategorien Klasse, Race, Ethnizität, Behinderung, Sexualität und Geschlecht aus intersektionaler Perspektive und fragen, wie Identitätskonstruktionen in zeitgenössischer Kunst, Literatur und visueller Kultur verhandelt werden. Mit Beiträgen u.a. von Sina Arnold und Francis Seeck. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3qd1tpg

Lehrbuch - Gender, Queer und Diversity von Gudrun Perko und Leah Carola Czollek (2022): Das Lehrbuch rückt eine gender/queer- und diversitygerechte Soziale Arbeit in den Blick. Im Fokus steht die Verbindung von Theorie und Praxis und die Vermittlung von Kenntnissen über und Kompetenzen zu Gender/Queer und Diversity. Intersektionale Verbindungen ermöglichen eine multiperspektivische Herangehensweise. Rechtliche Grundlagen untermauern, warum diese Themenbereiche in der Sozialen Arbeit relevant sind. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3QcKlud

Lehrbuch - Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit von Christoph Gille, Birgit Jagusch, und Yasemine Chehata (2021): Extrem rechte Diskurse und Praktiken zeigen sich auch in der Sozialen Arbeit oder nehmen Einfluss auf sie. Der Sammelband führt verschiedene Erkenntnisse und Perspektiven zusammen und bietet eine Übersicht über die extreme Rechte und Verbindungen zur Sozialen Arbeit. Neben theoretischen Grundlagen werden konkrete Erscheinungsformen in relevanten Arbeitsfeldern und sowie professionelle und zivilgesellschaftliche Gegenstrategien erörtert. Damit leistet der Band einen Beitrag zur theoriefundierten Praxisentwicklung der Sozialen Arbeit. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3TKADT2

VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

Stelle - Bildungsreferent*in (FUMA): Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird unbefristet ein*e Bildungsreferent*in mit einem Stellenumfang von mindestens 50 % bis zu 75 % gesucht. Eine zeitweise Aufstockung des Stellenanteils aus befristeten Projektmitteln wird bei Bedarf angestrebt. Als Bildungsreferent*in bilden Sie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe in Workshops, Web- Seminaren, Fortbildungen und Inhouse-Veranstaltungen analog und digital zu den Themenbereichen Gender und Diversität fort. **Zur Ausschreibung:** bit.ly/3AR6Zmr

Werkstudent*in/ geringf. Beschäftigung (Mädchentreff Perle): Wir wünschen uns eine neue Kollegin, hier insbesondere eine Frau* of Color bzw. BPOC mit Interesse an feministischer Mädchen*- und Empowerment-Arbeit. Tätigkeitsschwerpunkt sollte die Empowermentarbeit mit einer Gruppe von Mädchen* im Teeniealter sein. Aber auch die Betreuung eines Nachmittags im Offenen Bereich einmal in der Woche incl. der Hausaufgabenbetreuung. **Zur Ausschreibung:** bit.ly/3KLeEav

Stelle - Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin/ Heilpädagogin, Elternzeitvertretung (ProMädchen Düsseldorf): ProMädchen unterhält eine Mädchenberatungsstelle, den offenen Mädchentreff Leyla und leistet darüber hinaus Präventions- und Projektarbeit an Schulen. Als weiteren Baustein hat ProMädchen eine Zuflucht für Mädchen und junge Frauen in Bedrohungssituationen eröffnet. Hierbei handelt es sich um eine anonyme Kriseneinrichtung. Für diese Einrichtung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Kollegin mit 33 - 35,5 Wochenstunden. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst befristet bis zum 30.09.2023. **Fragen und Bewerbung an:** info@promaedchen.de

Stelle - Fachkraft für den Bereich Beratung mit Schwerpunkt auf sexualisierte Gewalt (ProMädchen Düsseldorf): Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft für die Beratung mit den Schwerpunkten Gewalt und Sexualisierte Gewalt mit 19,92 Wochenstunden. **Fragen und Bewerbung an:** info@promaedchen.de



Infomail Nr. 1/2022

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Stella Angona, Marthe Heidbreder

LAGM*A NRW
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
Tel.: 0202 - 7595046
Fax.: 0202 - 7595047

eMail: lag@maedchenarbeit-nrw.de
Internet: www.maedchenarbeit-nrw.de



[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)